

so. Ob es richtig ist, muß man herausbringen.“

Konzert im „Village“

tags für Boarischer Blues.

und eine grobe Tomboia.

Hundesportler sahen ab

Erfolge für Iffeldorfer Verein bei der oberbayerischen Meisterschaft

Iffeldorf/Penzberg (stb) - So erfolgreich wie noch nie präsentierte sich der Hundesportverein Heuwinkl bei der oberbayerischen Meisterschaft im Schutzhundesport. Alle sieben Starter waren unter den zehn Besten des Turniers. Platz 1 belegte Peter Scherk mit Lola (293 Punkte, Note vorzüglich). Zweiter wurde Robert Eder mit Rio (287 Punkte, Note vorzüglich) vor Sabine Wimmer mit Brix (282 Punkte, Note sehr gut). Die weiteren Teilnehmer aus dem Iffeldorfer Verein waren Conni Scherk mit Hilde (5. Platz), Alexander Hirnet mit Cajou (6. Platz), Robert Parak mit Kliff (7. Platz) und Manuela Linke mit Cogan (10. Platz). Elfte wurde Petra Manthey mit Cathi vom Burgrain. Sie war für den Sport- und Gebrauchshundeverein Penzberg gestartet. Ihre Schäferhündin wurde mit der besten Leistung in der Fährte ausgezeichnet, weil Cathi unter den Hunden, die die Höchstnote von 100 Punkten in dieser Disziplin erzielten, mit noch nicht einmal vier Jahren der jüngste war.

„War eines der härtesten Turniere, bei dem ich je gestartet bin“, erzählte Ro-



Erstmals standen mit Robert Eder, Peter Scherk und Sabine Wimmer (v.li.) drei Mitglieder des Hundesportvereins Heuwinkl zusammen am Siegereppchen.

bert Eder vom Hundesportverein Heuwinkl. Die Richter in den Disziplinen Unterordnung und Schutzdienst sind selbst ausgezeichnete Hundeführer und bemerkten jeden kleinen Fehler. Rückblickend erwies sich das für die Iffeldorfer Hundeführer aber als Vorteil. Da ihre Hunde gut trainiert sind, war die Abstufung zu den schwächeren noch deutlicher als bei einer milden Bewertung.

Nur dreimal gab es beim Schutzdienst die Note vorzüglich, und die erhielten Peter Scherk (98 Punkte), Robert Eder und Conni Scherk (jeweils 96 Punkte). In der Unterordnung wurde diese Note nur an Peter Scherk und seinen Hund Lola vergeben (96 Punkte). Einfacher stellte sich die Fährtsuche dar. Die Spuren wurden durch eine saftige Wiese mit hohem Gras gelegt.



Petra Manthey mit Cathi: Pokal für die beste Leistung in der Fährtsuche. Fotos: Steibli

Als traumhaft bezeichneten Peter Scherk und Robert Eder die oberbayerische Meisterschaft insgesamt. Vorbildlich hätten sich die Mitglieder des Hundesportvereins Mösling auf ihrem Gelände um die 20 Teilnehmer der Meisterschaft gekümmert. Mindestens sechs der Hundesportler aus Iffeldorf haben sich nun für die bayerische Meisterschaft Ende August qualifiziert.